

# Nachrichten=Blatt

des

Turn- und Sport-Vereins Berlin=Lichterfelde, E.V.

Kreis III b (Havelgau)

Gegründet 1887.

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorst. E. Bäcker, Jägerstraße 18 b; Schriftführer H. Berlin, Berliner Straße 130  
Hauptkassenwart R. Schrelber, Manteuffelstr. 23, Postcheckkonto Berlin NW. 7 Nr. 84945;  
Oberturnwart P. Moderohn, Berlin-Steglitz, Birkbuschstraße 16.  
Sämtliche Anschaften, das Nachrichtenblatt betreffend, sind zu richten an den Schriftleiter E. Wolter, Jungfernstieg 28

Nr. 1

Januar 1931

11. Jahrgang

## Bereinshauptversammlung

am Sonnabend, dem 24. Januar 1931, pünktlich 8.30 Uhr abends,  
im Saale des Restaurants Bergholz, Berliner Straße 138.

### Tagesordnung:

1. Geschäftliches und Mitteilungen, 2. Berichte, 3. Haushaltsplan; dazu Antrag Glogow über Festlegung der Gelder aus Jugend- und Schülerbeiträgen nur für die Zwecke dieser Abteilungen. 4. Wahlen; es sind verschiedene wichtige Ämter neu zu besetzen. 5. Verschiedenes. Stimmberechtigt sind sämtliche nicht mehr jugendliche Mitglieder des Vereins.

Im Falle der Beschlussunfähigkeit der Versammlung beraumt der Hauptvorstand am gleichen Tage auf 8.45 Uhr abends im angegebenen Lokal eine außerordentliche Generalversammlung an mit der gleichen Tagesordnung. Wir wollen hoffen, daß die Pünktlichkeit und das Vereinsinteresse unserer Mitteilender so groß sein wird, daß diese letzte Maßnahme für erübrigt und binnen allen Abteilungen, ihre Mitglieder vollständig auf die Beine zu bringen. Das Vereinsparlament entscheidet über ein Jahr mit Stimmenmehrheit die wichtigste Frage des gesamten Vereinslebens durch die Besetzung der führenden Ämter, und jeder hat die Möglichkeit und auch die Pflicht, seine Ansicht über die Führung im Verein durch Beteiligung an diesen Wahlen zum Ausdruck zu bringen. Wir sind dankbar für jede sachliche und verständige Kritik, besonders dann, wenn sie vielleicht verbunden sein sollte mit der Bereitschaft, durch Übernahme eines Amtes mitzuarbeiten am Wachsen und Blühen unseres lieben L.

Anschließend in diesem Sinne allen Mitgliedern ein gesundes und gesegnetes  
neues Jahr!

### Mitteilungen des Spielwartes.

Nach dem überraschend hohen 8:2-Siege über Reinickendorf liegt unsere erste Männermannschaft mit zwei Verlustpunkten an zweiter Stelle hinter Wilmersdorf. Das noch ausstehende Spiel gegen Brandenburg, welches am 4. Januar in Brandenburg stattfindet, wird an diesem Tabellenstand nichts ändern, so daß am 18. Januar in Lichterfelde in dem Spiel Lichterfelde-Wilmersdorf die Entscheidung fallen wird, ob die Wilmersdorfer die Spitze der Tabelle weiterhin behaupten können, und wir dann wiederum den undankbaren, bereits seit Jahren „gemieteten“ zweiten Platz

einnehmen müssen. Für Wilmersdorf genügt ein „Unentschieden“, um damit — aller Voraussicht nach — den Havelgau-Meistertitel zu erringen. Dagegen muß unsere Mannschaft aus diesem schweren Kampf als Sieger hervorgehen, um dann erst mit Wilmersdorf punktgleich zu werden, was natürlich dann noch ein Entscheidungsspiel bedingt. — Unsere Mannschaft hat sich seit dem Hinspielen gegen Wilmersdorf sehr verbessert, so daß es den Wilmersdorfern sehr schwer gelingen wird, ihren Sieg in der Herbstserie zu wiederholen. Hoffentlich lassen die äußeren Umstände ein schönes und faires Spiel zu, aus dem dann die wirklich bessere Mannschaft als Sieger hervorgeht. Das

Spiel steht wiederum unter der bewährten Leitung von Erfd. Bullschläger (Witv. Friedenau). Spielbeginn 3 Uhr.

Bereits um 1.45 Uhr tritt unsere zweite Männermannschaft gegen die gleiche von Wilmersdorf an; das Hinspiel konnten wir mit 8:5 Toren siegreich gestalten. Da aber Wilmersdorf bedeutend verstärkt ist, so muß sich unsere Mannschaft sehr in acht nehmen, um nicht wiederum zwei wertvolle Punkte einzubüßen. — Das abgebrochene Spiel gegen Spandau 07 wurde in zweiter Instanz durch einen nicht zu rechtfertigenden Beschluß des Gauspielausschusses für beide Mannschaften als verloren gegeben, so daß unsere Mannschaft zurzeit mit vier Verlustpunkten an zweiter Stelle liegt und den Spitzenreiter, Spandau 60, kaum noch einholen kann. Gegen den Beschluß des Gauspielausschusses ist allerdings von beiden Parteien Berufung beim Kreishandballauschuß eingelegt, dessen Entscheidung aber noch aussteht.

Unsere dritte Mannschaft tritt ebenfalls am 18. Januar um 12.30 Uhr gegen Wilmersdorf III an. Mit einem überraschend hohen 13:2-Siege im Hinspiel konnte unsere Mannschaft aus Wilmersdorf heimkehren und hatte dadurch mit zwei Punkten Vorsprung die Führung in der Tabelle. Durch einen unnötigen Verlust des Spieles gegen Spandau 60 — der Vorsteher hielt es nicht für nötig, zu erscheinen — stehen jetzt die genannten drei Mannschaften mit je zwei Verlustpunkten an der Spitze der Tabelle, so daß auch hier ein spannendes Spiel zu erwarten ist, daß unsere Mannschaft wiederum siegreich beenden kann, wenn auch nicht in derselben Höhe wie im Hinspiel, da die dritte Mannschaft von Wilmersdorf ebenfalls durch Umstellung verstärkt worden ist.

Für die, die unsere drei Männermannschaften in den schwersten Spielen dieser Saison sehen wollen, gibt es für den 18. Januar nur eine Lösung: „Auf zum Großkampf T.S.B. St. — T. S. B. Wilmersdorf 84 in Richterfelde!“

#### Spielbeginn:

12.30 Uhr: 3. Mannschaften.

1.45 Uhr: 2. Mannschaften.

3.00 Uhr: 1. Mannschaften.

Die Termine der Rückspiele für die erste Mannschaft sind wie folgt festgesetzt:

4. 1. 31: Brandenburg—Richterfelde in Brandenburg, 2.30 Uhr.

18. 1. 31: Richterfelde—Wilmersdorf in Richterfelde, 3.00 Uhr.

1. 2. 31: Richterfelde—Brandenburg in Richterfelde, 3.00 Uhr.

8. 2. 31: Steglitz 78—Richterfelde in Steglitz, 1.45 Uhr.

15. 2. 31: Spandau 07—Richterfelde in Spandau, 2.30 Uhr.

22. 2. 31: Richterfelde—Reinickendorf in Richterfelde, 3.00 Uhr.

Für die übrigen Mannschaften stehen die Rückspiele noch nicht fest.

#### Achtung!

Zum Abschluß des Großkampfes am 18. Januar findet anschließend bei Turnfreund Kramer, Restaurant „Hohenzoller“, Hindenburgdamm (Ecke Augustastr.) ein gemütliches Beisammensein mit den Wilmersdorfer Turnfreunden statt. Daß hierbei die drei Männermannschaften ebenfalls vollzählig erscheinen, versteht sich ja von selbst. Desgleichen sind selbstverständlich die übrigen Mitglieder — besonders Spieler bzw. Spielerinnen der anderen Mannschaften — auch dazu eingeladen.

Turnfreunde, haltet euch den 18. Januar frei, damit wir wieder einige fröhliche Stunden zusammen verleben können! —

#### Wer hat das Tischbanner?!

Vor einiger Zeit wurde das Tischbanner, welches bei Turnfreund Kramer stand, von einem Unbekannten abgeholt, um es bei einem Vergnügen (Dreiwitz!) zu verwenden. Bis jetzt hat es derjenige noch nicht für nötig gehalten, das Banner zurückzubringen. Ich fordere daher diesen Unbekannten hiermit an, das Tischbanner umgehend wieder dorthin zu bringen, von wo er es geholt hat, bzw. mir postwendend Bescheid zukommen zu lassen, wo sich das Banner befindet!!

Zum Schluß wünsche ich sämtlichen Mitgliedern der Spielmannschaften ein gesundes neues Jahr mit der Hoffnung auf ein weiteres gedeihliches Zusammenarbeiten im neuen Jahre zum Segen unseres schwarzen „L“!

Gut Heil!

Herbert Redmann,  
Spielwart.

#### Vom weißen Sport im „L“.

Bei der jetzigen Jahreszeit wird man natürlich an Eisk, Rodel usw. denken, aber davon soll diesmal nicht die Rede sein, sondern von der Entwicklung des Tennissports in unserem „L“ in der letzten Zeit.

Mitte 1929 war es, als Turnfreund Harder auf einer Sportlerversammlung den Vorschlag machte, den weißen Sport auch in unseren Reihen wieder aufleben zu lassen. Wieder aufleben deshalb, weil vor Jahren schon mal Anlauf genommen war, eine Tennis-Abteilung zu gründen. Aber diese Bewegung war mit den Jahren im Sande verlaufen. Erfd. Harder

nahm also Mitte 1929 die Arbeit in die Hand — und siehe da, es wurde auf den Plätzen an der Teiktower Straße eifrig gespielt, leider aber auch viel gezankt, denn das Verteilen der Plätze usw. gab bald zu Reibereien Anlaß. Die Kassenlage war auch nicht gerade die Beste, da die Tennisträge im Winter 29/30 in den Winterschlaf versiel, so daß im Frühjahr 1930, als alles eifrig spielen wollte, der Betrieb bald in finanzielle Schwierigkeiten geriet.

Dank dem Eingreifen der Erfd. Kiese-wetter, Fejting und Meyer wurde dann die „Tennisträge“ auf eine solidere Grundlage gestellt, um ein einmal angefangenes Werk zur Vollendung zu bringen. Aus fast lauter Anfängern setzte sich die junge Schar derer zusammen, die gewillt war zu zeigen, daß junge Kräfte ein Werk vollenden können, worauf unser lieber „L“ etnmal stolz sein soll!

„Mit dem ersten Gelde würden die Schulden der übernommenen Tennisträge gedeckt,“ erklärte der Kassenwart auf der ersten Versammlung der Tennisträge im Sommer 1930. Durch eifrige Arbeit nahm dann in den Monaten Juli und August die Tennisträge einen ungeahnten Aufschwung und die Mitgliederzahl stieg rapide auf etwa vierzig aktive Spieler und Spielerinnen. Dank der praktischen Arbeit des Spielwarts konnte jeder in der Woche seine zwei Spielstunden abfordern und . . . zahlte dafür nur drei Mark im Monat! Also von großen Kosten kann man hier nicht sprechen. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß die Riege in ihrem Geburtsjahr aus eigener Kraft, ohne finanzielle Hilfe des Vereins, die Unkosten deckte und noch Ueber . . ., aber darüber muß die Feder schweigen.

In den letzten Spielmonaten veranstaltete die Tennisträge ihr erstes Turnier, zu dem 41 Meldungen abgegeben wurden. Auch weilten zwei Mannschaften mehrfach bei den Zehlendorfer Turnern zu Gäste; allerdings waren die Damen in den beiden Turnieren nicht die Stärksten, ihnen fehlte noch so manches. Die Herren machten es um so besser. In den Gebr. Steiner, Sieber, Meyer, Saebisch usw. besitzen wir Spieler, mit denen wir getrost an den Tennistrunden spielen der D. T. teilnehmen könnten.

In der zweiten Versammlung der Tennisträge wurde dann die Gründung der jetzigen Tennisabteilung beschlossen, die auch vom Vorstand genehmigt wurde. Erwähnen wollen wir noch, daß im Winter fleißig Tischtennis gespielt wird und das unfähig der Richterfelder Tennis-Club die starke Ueberlegenheit

unser Ping-Pong-Spieler anerkennen mußte. Ueber Ziele und Bestrebungen der Abteilung das nächstemal mehr! Wir verweisen im übrigen auf den am 1. Februar stattfindenden ersten Gesellschaftsabend in der Loge (siehe Anzeige und Tageszeitung), zu dem wir regen Besuch aus dem gesamten „L“ erhoffen.  
Sp.

#### Aus den Abteilungen.

**Achtung!** Am 11. Januar, abends 7 Uhr, ist das Brandenburgische Hallensportfest in der Ausstellungshalle II am Kaiserdamm, zu dem wir auch Meldungen abgegeben haben, und zwar für F. Hape, 75 Meter Einzel, 4×100 Meter Frauen, eine Mannschaft und 4×800 Meter Männer zwei Mannschaften. Preise für nummerierte Sitzplätze sind 3, 2 und 1,50 Mark, Stehplatz 1 Mark.

In Verbindung mit dem Fest findet am Donnerstag, dem 8. Januar, abends 7.30 Uhr, ebendort ein Handballturnier statt (Endspiel der beiden Bestmannschaften beim Hallensportfest). Eintrittspreis hierzu (0,50 Mark) ebenso wie zu den Vorkämpfen zum Hallensportfest am 11. Januar, vormittags, (0,50 Mark) nur an der Tageskasse.

#### Moderation.

**Abt. der Älteren.** Die Jahreshauptversammlung der Abt. der Älteren findet am Dienstag, dem 13. Januar 1931, nach dem Turnen im Vereinslokal Sauerstein, Sternstraße 11, statt. Vor Beginn der Verhandlungen wird Erfd. Melchert den wegen Zeitmangels bisher immer wieder hinausgeschobenen Vortrag über seine Ferienreise nach Finnland halten. Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen; 2. Berichte der Vorstandsmitglieder; 3. Neuwahl des Vorstandes; 4. Arbeitsplan; 5. Verschiedenes.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit dieser Versammlung und den von Erfd. Melchert schon lange vorbereiteten Vortrag ist vollständiges Erscheinen aller Mitglieder dringend erforderlich.

#### Grigolett.

**2. Frauenabteilung.** Am Mittwoch, dem 14. Januar 1931, findet im Anschluß an das Turnen die alljährliche Hauptversammlung der 2. Frauenabteilung in der Turnhalle statt. Tagesordnung: 1. Geschäftliches; 2. Berichte des Vorstandes; 3. Neuwahl des Vorstandes; 4. Verschiedenes. Die Wichtigkeit dieser Zusammenkunft erfordert die Anwesenheit aller Mitglieder.

Das 14. Stiftungsfest der 2. Frauenabteilung wird im Februar, und zwar mit Rücksicht auf das Stiftungsfest des

Vereins, das im März stattfindet, in nicht zu großem Rahmen gefeiert werden. Alles Nähere über Tag, Zeitpunkt, Art und Ort der Veranstaltung wird das Nachrichtenblatt für Februar bringen. Es wird gebeten, schon jetzt tanzfreundige Herren für den Abend zu verpflichten.  
G r i g o l e i t.

Die nächste Turnfahrt der 2. Frauenabteilung findet am Sonntag, dem 22. Februar 1931, statt. Abfahrt 9 Uhr vom Bahnhof Lichterfelde-West nach Potsdam. Wanderung über Nedlitz-Krampnitz — Sakrow — Moorlake nach Wannsee. Treffpunkt vor dem Bahnhofsgebäude. Mitglieder und Gäste sind freundlichst zu dieser Winterwanderfahrt eingeladen.  
G r i g o l e i t.

**3. Frauen-Gymnastik-Abteilung.** Zunächst unserer Gemeinschaft und allen ihren Mitgliedern ein wohl bekömmliches, erfolgreiches neues Jahr, was wir alle natürlich auch dem gesamten „L“ von Herzen wünschen. Am 8. Januar seid Ihr allesamt zum ersten Übungsabend in der Turnhalle pünktlich zur Stelle; ich bitte besonders die in der letzten Zeit nicht Erschienenen, sich einen kleinen, aber energischen Ruck zu geben, wie sich das für den Beginn eines neuen Jahres gehört; Ihr wollt und sollt doch nicht nur zahlende Mitglieder sein, wir können nur Aktive gebrauchen! — d. h. im Zahlen sollt Ihr auch aktiv sein, kurz: Ihr müßt in jeder Beziehung aktiv sein im neuen Jahr, auch im Werben neuer Mitglieder. — Am 11. Januar Wiederbeginn des Waldlauftrainings 9.30 Uhr im Grunewald (Dahlem). Am 15. Januar müßt Ihr besonders pünktlich sein, wir üben in besonders konzentrierter Form nur bis 9 Uhr, anschließend Abteilungshauptversammlung um 9.30 Uhr in der „Sportklause“, Berliner, Ecke Devrientstraße. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Berichte, 3. Neuwahl des Abteilungsvorstandes, 4. Arbeitsprogramm, Schauvorführung

am Ende des Winterbetriebs, Gründungsfest der Abteilung in Gestalt eines Sommerfestes, 5. Verschiedenes. — Der Vorstand legt den allergrößten Wert auf reifliches Erscheinen aller Mitglieder, was ja bei der Wichtigkeit der Tagesordnung für das Abteilungsleben und der Euch vorgeschriebenen Aktivitäten allen Dingen eigentlich selbstverständlich ist. Der nach dem ersten Übungsabend jeden Monats stattfindende Diskussionsabend wird aber auf diesen Tag verlegt. Am 24. ist dann die Hauptversammlung des gesamten „L“, die Ihr natürlich ebenfalls besuchen müßt (Näheres am Anfang dieses Blattes).

Euer Abteilungsleiter.

M o d e r s o h n.

**Tennis-Abteilung.** Abteilungsleiter: Fritz Riesewetter, Krünime Str. 5; Rasenwart: Erwin Meyer, Rantwitz, Beethovenstraße 57; Spiel- und Schriftwart: Walter Lessing, Hindenburgdamm 81/82. Um unsere Mitglieder während der Wintermonate zusammenzuhalten und einen Fonds für die nächste Saison zu schaffen, haben wir beschlossen, Tischtennis zu spielen. Der Abteilung wurde freundlicherweise von den Herren Gebrüder Steiner ein Tisch zur Verfügung gestellt, den zweiten hat sie aus eigenen Mitteln angeschafft. Wir spielen jeden Donnerstag ab 7.30 Uhr im Restaurant „Hohenzollern“, Hindenburgdamm, Ecke Augustastr. Außerdem findet jeden ersten Sonntag im Monat ein Regelabend von 7—10 Uhr im selben Restaurant statt, zu dem auch Gäste herzlich willkommen sind. Wer während der Wintermonate Mitglied der Abteilung wird, vermeidet das Eintrittsgeld bei Saisonbeginn. Anmeldungen nehmen jederzeit die Herren Riesewetter, Lessing und Meyer entgegen. (Der monatliche Abteilungsbeitrag beträgt 3 Mark, für Schüler bzw. Studenten 2 Mark.)

Am Sonntag, dem 1. Februar 1931, erwartet Dich die Tennis-Abteilung in der Lichterfelder Loge, Wilhelmstr., beim

### 1. Gesellschafts-Abend.

Beginn 8 Uhr. Eintritt 1.50 Mk.

### Gymnastikursus für Sportler

Beginn am Montag, dem 12. Januar 1931, abends 8 Uhr, in Hennings Festsälen am Bahnhof Lichterfelde-Df., Jungfernstieg.

Leitung: **H. Weder,**

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 15/16.